

Verbundkatalog Kalliope

Wenn sie den Mund auftun.

Mann, Klaus

Küsnacht, 1934-11-05

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Wenn sie den Maind annehmen.

Was die deutschen Fraktionen mit dieser „Anknüpfung“ eigentlich bezwecken, ist unklar. Für uns wissen haben sie keinerlei praktische Bedeutung. Fräulein Jung Deutschland, das wie es heute aussieht, was es ohne dies nicht ist und Fräulein der eigentlichen Deutschland bleibt man – ob man eine wie Fräulein Braunkohl marktschreit oder nicht. Leonhard Frank ist ein deutscher Schriftsteller, Hahn jedoch ist kein. Am diesem Tagbande ändert der kommende Braunkohl nichts. Was soll also der Jahrgang? Es hat genau die Funktion, die Jahrgang zu kommen, zu sein, zu sein, zu sein. Der Zukunftsplan durch: Dornwetter, geht sind die angestrichen. Dornwetter, der Cascha Nether und, der habe ich doch mal auf der Bühne sein. Man geht ins Haus ein. – Also wird dieses Zukunftsplan eine Viertelstunde lang nicht um die steigenden Preise, an die Rückfragen, an das gegenwärtige und kommende Leben denken. Das ist der Effekt. Ein Jahrgang wie ein anderer auch.

Auch beim Witzmachen aber wird man lieb gewordenen
Gewohnheiten nicht verstoßen. Der Hauptkassakwist, dessen
der nationalsozialistischen Führer ist dort, daß
sie immerbestehen können. Sie können aber gar
nicht mehr anders, es ist das Natur. Im Gegenteil
wie eine Klause müssen sie unter allen Umständen
die Unwahrscheinlichkeit sagen, nicht werden sie nicht
den Prinzipien der Führer. Auch wenn die Wahr-
heit ganz so wunderbar, zieht ein Nazi mit
Gewissen die Länge vor. Das "Deutsche Nachrichtenblatt"
hat mitgeteilt, daß Leonhard Frank
"eingekerkert" ist. Es muß eine Länge konsequenzen
nicht wäre die Nachricht richtig. Deshalb schreibt
mein Bräuer: Leonhard Frank ist ein kommuni-
stischer Schriftsteller und hält sich in Prag auf.
Also schreibt sich von selbst, daß Frank weder
Kommunist ist, noch sich in Prag aufhält. Wenn
Frank von der Prag lebender Kommunist wäre, würde
das Nachrichtenblatt doch schreiben: der von
Madsen sich bemerkende Monophthong Lygion -
viii. - Auch vom Prager Oden weiß das der

Agnes 20. Januar, noch mehr, dass nicht in
Kommunist ist, sondern auch, dass es in der
Protestant "H. d. E." geschrieben hat - was ma-
Anstalt nicht stimmt. Unter den Gründern, die
Anstalt zur neuen Anstaltsgang geben, war
das Nachrichtenbureau meine Mitbestimmung
an einem jungen Hefenblatt "Neue Freie Presse."
Aber von der Seite ist es ja gar nicht. Ich
kann mir das schwindende Organ finden Namen
im Wien, und eine Zeitschrift "Freie Presse", die
einige Monate lang in Anstalt zum ersten Mal.
Es wäre ja genug, wenn man sie bringen, von Anstalt-
punkt der "Deutschen Nachrichtenbureau" an. Aber
man: folgen mir werden. Das macht die Gewohnheit.
Man nennt den Namen eine Zeitung, die nicht
existiert. Bei den Leuten man eine Art von physischem
Eink gegen die Wahrheit erwarten. Was wenn ja, so
das Beispiel gilt. Eine stapelt immerfort "Freie",
was aber meint es dann eigentlich? Ach, dass
was sie jederzeit meinen, wenn sie mit dem
Mund aufheben: das Gegenteil von dem, was
sie sagen.

Königsberg. 5. XI. 39.